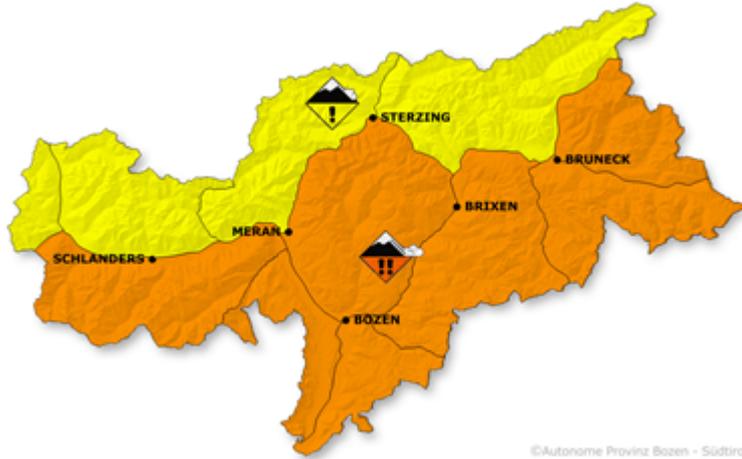




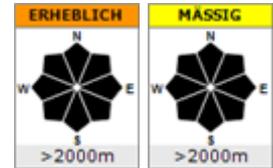
Prognose der Lawinengefahr für Montag 26. Februar 2018

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Samstag 24. Februar 2018

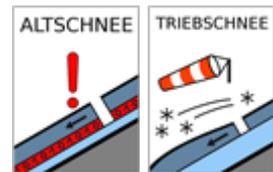
EISIG KALT



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

In den südlichen Landesteilen und im Hochpustertal herrscht ERHEBLICHE Lawinengefahr der STUFE 3. Die Hauptgefahr geht vom frischen Triebsschnee aus. Zonen mit frischem Triebsschnee müssen mit großer Vorsicht bewertet werden. Hauptsächlich in den Dolomiten findet man in der Altschneedecke Schwachschichten, die auf wenig begangenen Touren eine Lawinenauslösung begünstigen. Im übrigen Land gehen wir von MÄSSIGER Lawinengefahr der STUFE 2 aus. Auch hier kann frischer Triebsschnee schon mit geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden, Triebsschneepakete sind aber kleiner und seltener. Gefahrenstellen findet man vor allem in der Nähe von Graten, Rinnen und Mulden. Neben der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Zuverlässigkeit der Prognose: mittel

Allgemeine Situation

Die Temperaturen gehen weiter zurück (-17°C auf 2000 m), dazu weht mäßiger bis starker Nordostwind. Mit den eisigen Temperaturen verstärkt sich die aufbauende Umwandlung in der Schneedecke, damit formen sich recht schnell Schwachschichten im Inneren der Schneedecke und das auch in Südhängen, besonders unterhalb von Krusten. Der Schneedeckenaufbau wird komplexer und erfordert große Erfahrung in dessen Beurteilung. Etwas ältere Triebsschneepakete sind von Neuschnee verdeckt, frischer Triebsschnee ist in allen Expositionen leicht auslösbar und es bilden sich oder reaktivieren sich Schwachschichten im inneren der Schneedecke.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet